

Klimaresiliente und grüne Alpenregion

IN DIESER AUSGABE.....

Liebe Leser und Leserinnen,

In der fünften Ausgabe des ADAPTNOW Newsletters freuen wir uns, Ihnen wichtige Meilensteine und inspirierende Neuigkeiten aus unseren Partnerregionen vorstellen zu können. Von lokalen Ausbildungsinitiativen und preisgekrönten Ansätzen zur Klimaplanung bis hin zu praktischen Pilotmaßnahmen in den Bereichen Forstwirtschaft, Tourismus und Stadtplanung – das ADAPTNOW-Projekt macht weiterhin bedeutende Fortschritte hin zu einer widerstandsfähigeren, nachhaltigeren und klimaangepassten Alpenregion.

Durch die aktive Zusammenarbeit von 12 engagierten Partnern geht das Projekt einige der dringendsten klimabedingten Gefahren in den Alpen an: Hitzewellen, Starkregen, Überschwemmungen und gravitative Risiken wie Erdrutsche. Auch in Zukunft liegt unser Fokus auf der Umsetzung innovativer Lösungen, der Stärkung lokaler Anpassungskapazitäten und dem Wissensaustausch zwischen den Regionen.

Folgen Sie uns während wir Erfahrungen, Lösungen und bewährte Verfahren austauschen.

www.alpine-space.eu/project/adaptnow/

- Aktivitäten in Pilotregionen
- News & events
- Synergien & Kooperation
- News auf der Website
- Partner & Kontakte

ADAPTNOW AT A GLANCE

Das Hauptziel besteht darin, die Kapazität für Risikomanagement und Klimawandelanpassung in hochgradig betroffenen und exponierten alpinen Gebieten durch verschiedene Ansätze zu erhöhen, die von regionalen und lokalen Behörden mit Unterstützung von sektoralen Agenturen und Forschungsinstituten koordiniert werden.

DAUER:

11/01/2022 – 30/10/2025

ERDF: €1.525.987,54

Verfolgen Sie ADAPTNOW hier:

www.alpine-space.eu/project/adaptnow/



Die Aktivitäten in den Pilotregionen gehen voran

ADAPTNOW vereint regionale Fachagenturen und Forschungszentren aus fünf Alpenstaaten (Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland und Slowenien), um Pilotmaßnahmen zu unterstützen und Klimadienste für mehr als sieben besonders betroffene und exponierte Alpenregionen (HAET) einzurichten und zu betreiben. Der Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung und Bewertung der Anpassungskapazität der Pilotmaßnahmen im Hinblick auf die in den Alpen vorherrschenden Gefahren: Hitzewellen, Starkregen/Überschwemmungen sowie gravitative Risiken/Erdrutsche. **Nachfolgend finden Sie einige aktuelle Einblicke in unsere Pilotprojekte.**

*Training für die Zukunft: Berater*innen für Extremwetterereignisse in Vorarlberg*

Im November und Dezember 2024 organisierte das Energieinstitut Vorarlberg spezielle Schulungen für Energieberater*innen mit dem Ziel, private Hausbesitzer auf Extremwetterereignisse vorzubereiten. Mit fachlicher Unterstützung von Gerhard Huber (Wasserwirtschaftsamt), Jürgen Ess (Hochwasserschutz) und Edmund Burtscher (Vorarlberger Landesversicherung) analysierten die 35 Teilnehmenden reale Schadensszenarien durch Wetterextreme und erarbeiteten dazu passende Präventionsmaßnahmen. Acht weitere Teilnehmende von Partnerorganisationen wie der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, der Energieagentur Südostbayern, der Energiewende Oberland und dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu nahmen online teil, um ähnliche Initiativen in ihren eigenen Regionen zu entwickeln.



Für Februar 2025 wurde eine Vor-Ort-Gebäudebegehung geplant, bei der die Teilnehmenden ihr erworbenes Wissen in der Praxis anwenden können. Hausbesitzer*innen erhalten im Rahmen der Testphase eine einstündige, kostenfreie Beratung – finanziert durch ADAPTNOW und ab Herbst 2025 unterstützt durch die Gemeinden in Vorarlberg.

Die Gemeinde Chivasso gewinnt den "Virtuous Municipalities 2024" Award

Am 14. Dezember wurde in Carmignano, Italien, die **Gemeinde Chivasso feierlich mit dem nationalen Preis „Vorbildliche Gemeinden 2024“ in der Kategorie Bodenmanagement ausgezeichnet**. Diese Anerkennung würdigt Chivassos mutige Entscheidung, eine im Rahmen von ADAPTNOW von iisBE Italia R&D entwickelte Klimaanpassungsmethodik in ihren Flächennutzungsplan (General Master Plan) zu integrieren. Die Methode ermöglicht es Gemeinden, Klimarisiken zu kartieren und gezielte Anpassungsstrategien auf Basis klarer, quantitativer Indikatoren zu entwickeln. Der Ansatz ist auf unterschiedliche städtische Kontexte übertragbar und gewährleistet objektive, messbare Ergebnisse.



Lassen Sie sich von Chivassos innovativem Ansatz inspirieren – ein Vorbild für Gemeinden in ganz Europa!



Regionaler Dialog in Grenoble stellt Klimaanpassung und Risikoprävention in den Mittelpunkt

Am 13. März versammelten sich über 100 Teilnehmende aus der gesamten Region Auvergne-Rhône-Alpes im Hauptsitz der Grenoble-Alpes Métropole zu einem regionalen Dialog über Klimawandelanpassung und die Vorbeugung natürlicher Gefahren.

Die Veranstaltung mit dem Titel „**Prävention natürlicher Gefahren und Anpassung an den Klimawandel: Heute handeln, ja! Durch die Integration der Herausforderungen von morgen!**“ wurde gemeinsam von AURA-EE, INRAE und Grenoble-Alpes Métropole organisiert und war Bestandteil der Vorstellung des 3. Nationalen Klimaanpassungsplans Frankreichs (PNACC3).

Die Veranstaltung förderte lebendige Diskussionen darüber, wie Gebiete besser auf die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels reagieren können. Zu den Höhepunkten gehörten:

- **Stärkere Forschungsk Kooperationen**, um Klimarisiken besser zu verstehen;
- **Risikoprävention als zentrale Strategie** für die Resilienz von Gebieten;
- **Naturbasierte Lösungen**, um lokale Umgebungen zukunftssicher zu machen;
- **Integration von Anpassungsmaßnahmen** in die Stadtplanung und Entwicklungspolitik;
- **Bereitschaft für den Ernstfall**, einschließlich Simulationsübungen und Notfallplanung.

Im Fokus stand das ADAPTNOW-Projekt, das öffentliche Stellen beim Aufbau von Klimaresilienz unterstützt.



Instrumente wie **ClimaSTORY**, entwickelt von AURA-EE, und das **Interkommunale Schutzmaßnahmenplan-Serious-Game**, entwickelt von Grenoble-Alpes Métropole, wurden als innovative, partizipative Werkzeuge vorgestellt, die die lokale Anpassungsplanung und Risikobildung fördern.

Dieser regionale Dialog unterstrich die Bedeutung von kollektiven Maßnahmen und gemeinsamem Wissen im Umgang mit den Klimaherausforderungen von morgen.

Umsetzung von Genuas Zivilschutz auf lokaler Ebene mit ADAPTNOW

Im Laufe des März und April 2025 war das Zivilschutzamt von Genua in Zusammenarbeit mit IRE Liguria auf dem San Lorenzo Platz vertreten, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit für natürliche Gefahren zu schärfen und die Ergebnisse von ADAPTNOW zu teilen.



Interaktive Stationen zeigten Gefahrenkarten zu Stürmen, Sturmfluten und Hitzewellen, während die Bürger*innen durch Umfragen zur Risikowahrnehmung wertvolle Rückmeldungen gaben.

Am 16. April fand ein spezieller Workshop statt, bei dem verschiedene Akteur*innen zusammenkamen, um neue Strategien zur Eindämmung der Küstenzerstörung zu erarbeiten und von Universitäten entwickelte Werkzeuge zur Gefahrenkartierung vorzustellen.



Pilotprojekte im Pustertal unterstützen Klimaanpassung in Forstwirtschaft und Tourismus

Von Oktober 2024 bis April 2025 setzte das ADAPTNOW-Projekt erfolgreich zwei Klimaanpassungsmaßnahmen im Pustertal (Südtirol) um – mit Fokus auf die Sektoren Forstwirtschaft und Tourismus.

Stärkung der Klimaresilienz im Forstbereich

Als Reaktion auf zunehmende klimabedingte Waldschäden nahmen rund 50 Forstfachkräfte aus der Region an verpflichtenden Schulungsworkshops in Welsberg (Monguelfo) und Bruneck (Brunico) teil. Die Veranstaltungen kombinierten Fachvorträge mit praxisorientiertem Lernen zu klimaresilienten Wiederaufforstungstechniken. Ein strategisches Entscheidungstool für Aufforstungsmaßnahmen wurde vorgestellt und in ausgewählten Waldgebieten praktisch erprobt. Das gesammelte Feedback betonte die Notwendigkeit kontinuierlicher Schulungen und unterstützender Werkzeuge für die tägliche Beratung im Forstbereich. Die Ergebnisse wurden an die Landesforstleitung weitergegeben, um eine breitere Umsetzung in der Region anzustoßen.



Ein Fahrplan für die Tourismus-Anpassung

Das zweite Pilotprojekt entwickelte einen Klimaanpassungsfahrplan für den Tourismus im Tal. Ein Online-Seminar und ein interaktiver Workshop brachten Tourismusakteure und Klimaexpert*innen zusammen. Gemeinsam wurden zentrale Risiken für den Sommer- und Wintertourismus identifiziert und konkrete Anpassungsmaßnahmen diskutiert. Bei einer lokalen Veranstaltung am 1. April 2025 in Bruneck wurde die erste Version des Fahrplans vorgestellt und Rückmeldungen gesammelt, um künftige Schritte weiterzuentwickeln.



Beide Pilotprojekte spiegeln das Engagement des ADAPTNOW-Projekts für lokal verankerte, partizipative Anpassungsstrategien wider, die die Resilienz der Alpenregionen stärken.



ADAPTNOW Klimaservice in der Region Piemont vorgestellt

Am 18. März 2025 veranstaltete iiSBE Italia ein regionales Event in Turin, um den im Rahmen des ADAPTNOW-Projekts entwickelten Klimaservice vorzustellen. Im Mittelpunkt stand die erfolgreiche Umsetzung in der Gemeinde Chivasso, wo Klimarisikokarten und gezielte Anpassungsstrategien in den **Flächennutzungsplan** integriert wurden – **Chivasso ist damit die erste italienische Gemeinde mit einem klimaresilienten Stadtentwicklungsplan.**

Mehr als 36 Akteur*innen nahmen teil, darunter Vertreter*innen regionaler Behörden, Umweltagenturen, Gesundheitsdienste und benachbarter Gemeinden. Da der Klimaservice standardisiert und übertragbar ist, bekundeten mehrere weitere Gemeinden Interesse daran, ihn zur Stärkung ihrer lokalen Klimaanpassungsplanung einzusetzen.



ADAPTNOW News & Events

ADAPTNOW-Projekttreffen in Kempten: Fortschritte teilen und Klimaresilienz stärken

Vom 8. bis 10. April 2025 trafen sich die ADAPTNOW-Projektpartner zu einem transnationalen Treffen in Kempten, Deutschland – ausgerichtet vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!). Die Veranstaltung diente als Plattform für den Austausch aktueller Entwicklungen, die Reflexion über Pilotmaßnahmen und die Vertiefung der Zusammenarbeit zur Klimaanpassung in der Alpenregion.

- **Tag 1** bot Updates zu Arbeitspaketen, Pilotaktivitäten, Kommunikation und Projektmanagement.
- **Tag 2** beinhaltete eine Exkursion zur klimaanangepassten Parkstadt Engelhalde sowie zu einem Wasserkraftwerk, gefolgt von einem Workshop zum CARM-Leitfaden.
- **Tag 3** fand im Rathaus Kempten statt und stand im Zeichen eines politischen Workshops und einer Planungssitzung, bei der die Prioritäten für die kommenden sechs Monate definiert wurden.



Das Treffen stellte praxisnahe Lösungen in den Mittelpunkt und bekräftigte die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für klimaresiliente Alpenregionen.



Informationveranstaltung zu ADAPTNOW in Bruneck

Am 1. April 2025 fand in Bruneck eine erfolgreiche Informationsveranstaltung zum ADAPTNOW-Projekt statt, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement der LAG. Im Rahmen der Veranstaltung präsentierte die ALP/S GmbH einen Klimaanpassungsfahrplan für den Tourismussektor der Region Pustertal. Dieser Fahrplan ist eines von zwei strategischen Werkzeugen, die im Rahmen der Pilotaktivitäten von ADAPTNOW gemeinsam mit lokalen Akteur*innen entwickelt wurden. Die Veranstaltung bot zudem eine wichtige Gelegenheit, Rückmeldungen zu regionalen Prioritäten zu sammeln und die Motivation zur Einleitung des Anpassungsprozesses in der Region zu bewerten.

Die Veranstaltung unterstrich die zentrale Rolle partizipativer Prozesse beim Aufbau von Klimaresilienz – insbesondere im Tourismus, einem Sektor, der zugleich stark vom Klimawandel betroffen ist und eine treibende Kraft für nachhaltige Transformation in den Alpenregionen darstellen kann.



Projekt-Synergien: ADAPTNOW trifft ReMED in Malaga

Am 15. Oktober 2024 präsentierte iiSBE Italia beim zweiten Projekttreffen von ReMED in Málaga die Fortschritte von ADAPTNOW sowie die Entwicklung eines „Masterplans für Klimaresilienz“ für die Gemeinde Chivasso. Diese projektübergreifende Zusammenarbeit zeigt, wie der Austausch von Wissen zwischen Initiativen die Klimaanpassungsstrategien auf lokaler Ebene wirkungsvoll bereichern kann.

Bleiben Sie dran, um den weiteren Verlauf dieses gegenseitigen Austauschs und der Zusammenarbeit zu verfolgen!



Was gibt es Neues auf der ADAPTNOW-Website?

Unsere Projekt-Website wird kontinuierlich mit neuen Informationen aktualisiert.

Folge uns auf <https://www.alpine-space.eu/project/adaptnow/>



Projektpartner

- Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency
- Regional Agency for Infrastructure development, building Renovation and Energy of Liguria – IRE spa
- EURAC Research
- National Research Institute for Agriculture, Food and the Environment
- University of the Bundeswehr Munich
- iiSBE Italia R&D S.r.l. - I.S
- Energy and Environmental Centre Allgaeu
- Energy Institute Vorarlberg
- Energy and Climate Agency of Podravje
- Municipality of Genoa
- Municipality Selnica ob Dravi
- Grenoble-Alps Metropole



LET'S STAY IN CONTACT!



<https://www.linkedin.com/groups/12746578/>

Rogelio Bonilla- Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency (Lead partner)
rogelio.bonilla@auvergnerhoealpes-ee.fr



Maxime Penazzo - Auvergne-Rhône-Alpes Energy Environment Agency (Lead partner)
maxime.penazzo@auvergnerhonealpes-ee.fr

Vlasta Krmelj – Energy and Climate Agency of Podravje (Communication coordinator)
vlasta.krmelj@energap.si



This Newsletter provides information about the Interreg Alpine Space project ADAPTNOW as well as other information about news, events and initiatives in thematic areas covered by or connected with the project and the Alpine Space programme.